

die meisten Betriebe neue Industriepreise für die von ihnen bezogenen Materialien, Zulieferteile und Leistungen wirksam. Für viele Betriebe traten gleichzeitig neue Industriepreise für die von ihnen hergestellten Erzeugnisse in Kraft. Wie wirkt sich das im Betrieb aus? Auf diese und andere Fragen muß die Leitung jeder Parteiorganisation eine klare Antwort haben, will sie den Kampf um die Senkung der Kosten im Betrieb politisch richtig führen.

Bereits in den Berichtswahlversammlungen vieler Parteiorganisationen wurde deshalb von den Werkleitern gefordert, die Auswirkungen der Industriepreisreform zu analysieren und daraus eine Konzeption für den Kampf um die Senkung der Kosten zu entwickeln. Eine solche Konzeption ist auch für die Betriebsgewerkschaftsleitungen notwendig, wenn sie den sozialistischen Wettbewerb zielgerichtet organisieren wollen. Die Delegierten der Parteiorganisation der Barkas-Werke in Karl-Marx-Stadt zum Beispiel forderten, daß diese Konzeption des Werkdirektors Schlußfolgerungen und Maßnahmen zur Verminderung der im Planentwurf 1967 enthaltenen Kosten festlegen muß, damit alle Werk tätigen in die Arbeit mit den neuen Industriepreisen einbezogen werden können. Diese Analyse und Konzeption des Werkleiters liegt jetzt vor. Entsprechend den vorgeschlagenen Maßnahmen für die einzelnen Abteilungen und Bereiche kann jetzt die Parteiorganisation konkret und differenziert die politische Arbeit in den einzelnen Abtei-

lungsparteiorganisationen organisieren. Dabei zeigen die Erfahrungen der Genossen in den Barkas-Werken und einer Reihe anderer Betriebsparteiorganisationen, daß es in der Analyse insbesondere um die Beantwortung folgender konkreter Fragen geht:

— Wie sieht die Kalkulation der Kosten der einzelnen Erzeugnisse unter Berücksichtigung der neuen Industriepreise für Material und bezogene Teile aus?

— Welcher Gewinn wird erwirtschaftet?

— Reicht dieser Gewinn aus, um die vorgesehenen Erweiterungsmaßnahmen im Betrieb selbst finanzieren zu können?

Weiterhin geht es darum, gegenüberzustellen, welche fortschrittlichen Normen und Kennziffern für den Materialeinsatz und die Verarbeitungskosten den Kalkulationen der neuen Industriepreise zugrunde gelegt wurden und wie hoch demgegenüber die im Plan 1967 vorgesehenen und die im Produktionsprozeß tatsächlich entstandenen Kosten in den Werkstätten und Bereichen des Betriebes sind. Eine solche Gegenüberstellung ver-

dient die ganze Aufmerksamkeit der Parteiorganisation, macht sie doch jedem Werk tätigen sichtbar, wie der Betrieb bei seinen Erzeugnissen im Verhältnis zu den von der Gesellschaft festgelegten Normen für die einzelnen Kostenfaktoren und hinsichtlich der Höhe des Gewinns steht. Eine weitsichtige, perspektivische Konzeption verlangt aber vor allem eine Antwort auf die Frage: Wo stehen unsere Erzeugnisse im Weltstandsvergleich hinsichtlich der Höhe der Kosten und des Preises?

Aus der Beantwortung aller dieser Fragen ergeben sich wichtige neue Erkenntnisse und Schwerpunkte für die Vervollkommnung und Präzisierung der Wettbewerbskonzeption zur Senkung der Kosten. Sie zeigen der Leitung der Parteiorganisation unbestechlich, worauf die Anstrengungen zur weiteren Rationalisierung, zur Einsparung von Material durch den Übergang auf materialsparende Konstruktionen und Fertigungsverfahren, zur Erhöhung des Nutzeffektes der Investitionen, des Exports und Imports, zur rationellen Ausnutzung der Produktionsfonds und zur Erhöhung der Qualität konzentriert werden müssen.

Preisbildung geht alle Werk tätigen an

Die beste Analyse und Konzeption nutzt nichts, wenn sie nur die Leiter im Betrieb kennen. Deshalb steht an erster Stelle der Konzeption der Genossen der Barkas-Werke, alle Werk tätigen über die konkrete Lage nach der Industriepreisreform auf dem Gebiet der Kosten und Preise für ihren Be-

reich und für ihren Arbeitsplatz zu informieren. Die Genossen gehen hierbei von den Erfahrungen bei ihrer erfolgreichen Arbeit mit dem Haushaltsbuch aus. Und die Erfahrungen besagen: die Arbeiter, Konstrukteure, Technologen und Wirtschaftler müssen die in ihrem Bereich von ihnen be-